

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 11.

Dienstag den 14. Januar

1879.

## Bekanntmachung.

Montag den 27. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Dotzheimer Gemeindewald Distrikt Mittlerer Weisenberg Abth. IV. und V.:  
4 Rmtr. eichenes Werkholz,  
42 " " buchenes Scheitholz,  
158 " " Brügelholz,  
11½ " " Stockholz,  
2 " " feineres Scheitholz und  
1975 Stück Wellen  
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.  
Dotzheim, den 13. Januar 1879.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.  
Kraus.

## Heute Dienstag

Vormittags 9½—12 Uhr: Versteigerung eleganter Möbel, Betten, 1 Plüschgarnitur, 1 eleganten Buffet mit Marmorplatte, 1 Regulatör, Kleidungsstücke, Weiß- und Rothweinen, 1 goldenen Remontoir nebst goldener Kette u. dgl., einer hier wohnhau Herrschaft gehörig, in unserem Lokale

Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

1 eleganter Herrschaftsschlitten soll heute Dienstag Mittags 12 Uhr an unserem Lokale Schützenhofstraße 3 öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

Die noch auf Lager habenden

## Wintermäntel

geben wir zur Hälfte des Werthes ab.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

## Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe und Ballotage.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

## Gummi-Muskelklopfer

empfehlen

1115

Baeumcher & Co.

Im

## Leinen-Ausverkauf

befinden sich unter Anderem

3 Ellen breite Betttücherleinen  
und eine Anzahl 414  
gröbere und feinere fertige  
Betttücher

zu

außergewöhnlich billigem Preise.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Das Verkaufslatal der Leinenwaaren  
befindet sich im Hinterhause, Parterre.

## Zur gefälligen Beachtung!

Mein Parfümerie- und Galanterie-  
waaren-Geschäft befindet sich von heute ab

Webergasse 14,

im Hause des Herrn Franz Altstätter,  
und bitte ich, mir das bisher bewiesene Wohlwollen  
auch in mein neues Lokal folgen zu lassen.

Achtungsvollst

11181

Clara Steffens.

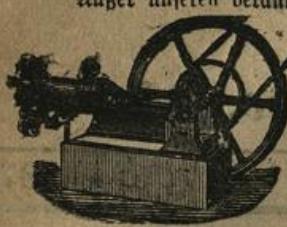
## Für Zimmerleute, Wagner u. dergl.

Zwei neue, gut gearbeitete Winden für Holzgebrauch sind  
billig zu verkaufen bei Georg Cron,

11807 Schlosser & Windenmacher, Hochstätte 20.

Albert-Vereins-Lotterie.

(Biehung baldigt.) Lose à 5 Mark sind zu haben bei **Karl**  
**Moumalle**, Elsenbeinschneider, Webergasse 1 im „Ritter“. 11889



Außer unseren bekannten atmosphärischen Gasmotoren, System Langen-Otto, fabrizieren wir

**„Otto's neuen Motor“**

von  $\frac{1}{2}$ , 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Pferdekraft.

Goldene Medaille, Ehrenpreis der Fach-Ausstellung für Kraft- und Arbeits-Maschinen für das Kleingewerbe. Erfurt 1878.

Vorzüge dieses patentirten Gasmotors sind:

**Einache liegende Construction.**

Aufstellung in allen Etagen bewohnter Häuser zulässig. Gefahrloser Betrieb.

Keine besondere Wartung. Geringer Gasverbrauch.

**Vollständig geräuschloser Gang.**

Prospecte gratis.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz** in **Deutz** bei **Cöln**.

Mannheim, 15. Juni 1878.

Wir bescheinigen Ihnen mit Vergnügen, daß wir mit den Leistungen der uns gelieferten **zwei vierpferdigen Gasmotoren**, welche wir zum Betriebe eines **Mahl- und Stampfwerkes für Gewürze** verwenden, in jeder Hinsicht sehr zufrieden sind. Dieselben ersehen vollkommen die von uns früher verwendete Dampfraft und sind für jedes kleinere gewerbliche Unternehmen **ihrer einfachen Bedienung und der geringen Betriebskosten** wegen **der Dampfraft vorzuziehen**. Wir können die Otto'schen Gasmotoren, welche bei uns nunmehr seit neun Monaten in Betrieb sind, jedem empfehlen.

Hochachtend **Gebr. Lenel**.

**Die Brennholz- und Kohlen-Handlung von Eduard Cürten,**  
27 Schwalbacherstraße 27,  
empfiehlt frei in's Haus geliefert:

**I. Qualität Buchenholz zum Heizen.**

| Quantum.                | Ganze Scheite. | 0,24 Mtr. | 0,19 Mtr. |
|-------------------------|----------------|-----------|-----------|
|                         | Mt. Pf.        | Mt. Pf.   | Mt. Pf.   |
| 1 Raummeter . . . .     | 11 —           | 12 50     | 13 —      |
| $\frac{1}{2}$ " . . . . | 5 50           | 6 25      | 6 50      |
| 4 Säcke — 2 Ctr. . .    | — —            | 3 40      | 3 60      |
| 2 Säcke — 1 Ctr. . .    | — —            | 1 70      | 1 80      |

**I. Qualität Kiefernholz zum Anzünden.**

| Quantum.                               | Ganze Scheite. | Fein gespalten. |
|----------------------------------------|----------------|-----------------|
|                                        | Mt. Pf.        | Mt. Pf.         |
| 1 Raummeter = 20 Säcke = 5 Ctr. . . .  | 9 —            | 11 50           |
| $\frac{1}{2}$ " = 10 " = 2½ Ctr. . . . | 4 50           | 6 —             |
| 8 Säcke = 2 Ctr. . . . .               | — —            | 5 —             |
| 4 Säcke = 1 Ctr. . . . .               | — —            | 2 50            |

Beste Sorte **Kuhföhren** und **Kohlen** zu Tagespreisen.

Verkauf von 6 Pf. an Schwalbacherstraße 27.

11857

**Notiz.**

Heute Dienstag den 14. Januar, Vormittags 9½ Uhr:  
Versteigerung von guterhaltendem Mobiliar in Rücksäumen und Mahagoni u. c.,  
in dem Versteigerungssale Schützenhofstraße 8. (S. heut. Bl.)

**Die Liste** der **Kölner Dombau-Lotterie**  
erscheint Ende dieser Woche, was  
in diesem Blatte bekannt gemacht wird. **Albert-Vereins-Loose**  
à 5 Mark, Biehung Ende d. Wts., wieder angelommen bei  
200

**W. Speth, Langgasse 27.**

**Rein ausgelassenes Fett**  
per Pf. 80 Pf. bei  
11873

**Eduard Hirsch,**  
Neugasse 14.

**August Rohr, Steingasse 13,**  
empfiehlt sich im Privatschlachten.

7993

**Leçons particulières de français et d'anglais**  
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —  
Kirchgasse 11 (Ecke der Louisestrasse) im II. Stock. 11224  
Apfel und Rüsse zu haben Schwalbacherstraße 39, 2 St.

**Möbel-Verkauf.**

Um meinen Umzug auf April zu erleichtern, verkaufe von  
heute ab meine sämmtlichen noch auf Lager habenden **Kästen**  
und **Polstermöbel**, **Spiegel** u. c. zu anherrgewöhnlich billigen  
Preisen. Garantie für jolide und dauerhafte Arbeit.  
11875

**L. Berghof, Tapezierer, Bleichstraße 6.**

Eine geschnitzte **Ehzzimmer-Einrichtung**, bestehend aus  
1 großen Buffet, 1 kleinen Buffet, 10 Stühlen, Ehzzich für  
24 Personen und 1 stummen Diener, ist zu verkaufen Hainer-  
weg 12, 2. Stock.

11848

Im **Vorzellansen-Salon**, sowie sämmtliche Reparaturen  
an denselben empfiehlt sich **Georg Wörder**, kleine Doh-  
heimerstraße 25; daselbst sind einige gebrauchte **Vorzellansen**  
zu verkaufen.

11853

Ein eleganter, zweisitziger **Kinderschlitten**, auch für ein  
Ponyfahrwelt geeignet, zu verkaufen Römerberg 2, Baden. 11840

Ein schöner **Doppelspanner-Schlitten** zu verkaufen  
Faulbrunnenstraße 3.

11855

Schwalbacherstraße 15 bei **Georg Faust** sind **Früh-**  
und **Spätkartoffeln** zu haben.

11828

# Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Die erste statutenmäßige General-Versammlung findet Sonntag den 19. Januar Nachmittags 4 Uhr im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2, eine Stiege hoch, statt.

## Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über die Wirksamkeit im abgelaufenen Jahre;
- 2) Rechnungsablage des Kassiers für das Jahr 1878;
- 3) Wahl der Prüfungs-Commission der 1878r Rechnung;
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Gleichzeitig macht der Vorstand darauf aufmerksam, daß Anträge zu obiger General-Versammlung nach §. 50 der Statuten dreimal 24 Stunden vor einer solchen dem Vorstand schriftlich anzugeben sind.

Anmeldungen zum Beitritt in den Allgemeinen Krankenverein beliebe man bei unserem Director, Herrn G. Schäfer, Goldgasse 1, zu machen.

**Der Vorstand.** 260

## Borlängige Anzeige.

Der Ball der Landwirths findet Samstag den 1. Februar im „Saalbau Schirmer“ statt.

Die Liste zum Einzeichnen wird nächster Tage in Circulation gesetzt.

**Das Comité.** 11827

## Schierstein.

### Schneefreie Schlittschuhbahn.

Es ladet ergebenst ein Bäcker Christian, 11886 „Zum deutschen Kaiser.“

Wollene Weinlängen, Dameuwesten, Kapuzen und Tücher verkaufen wir der vorgerückten Saison halber zu bedeutend billigeren Preisen.

**Geschw. Wagner,**

11828 **Webergasse 9.**



Ecke der Gold- & Mezzergasse.

Heute treffen wieder ein: Egmonder Schelffische (lebend frisch), Cablijau (ausgezeichnete Qualität), sehr schöne Seezungen, Zander, Schollen zum Backen, lebende Flussfische, Muscheln per 100 Stück 30 Pf., etc. 452

**F. C. Hench,** Hoflieferant.

Aechte Kieler Sprotten per Pfund 65 Pf., Rohess-Bückinge per Stück 12 Pf.,

Süsse Monickendamer Bratbückinge p. St. 10 Pf.,

Russ. Sardinen,

Astrachan-Caviar

in stets frischen Sendungen bei

11854 **A. Schirmer, Markt 10.**

## Jeden Tag

frisch abgekochte Würstchen bei

11872 **Eduard Hirsch,** Neugasse 14.

Namen, Monogramme auch in Blumenschrift und mit Kronen, sowie ganze Ausstattungen werden schön und billig gestickt Wellstrasse 37, Bel-Etage links. 8305

Ein Mitleser für den „Rheinischen Kurier“ gesucht Friedrichstrasse 25. 11795

Ich erüche alle Geschäftsleute, meiner Chefarbeit Margaretha, geb. Müller, dahier ohne meinen besonderen Auftrag nichts zu creditiren.

Wiesbaden, den 13. Januar 1879.

11814

**Emil Mühl.**

## Albert-Loose à Mf. 5,

durchschnittlich auf 6 bis 7 Loose je 1 zweimäigiger, gediegener Gewinn (Ziehung am 30. d. M.), vorrätig Schulgasse 1, Laden rechts. 212

## Tagesskalender.

Die permanente Kurhaus-Hausausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Kreutzer's Damen-Pianoforte Wörthstr. 20, Unterr. Bm. 8—1 Uhr. 11010

Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 6420

Heute Dienstag den 14. Januar.

Mädchen-Deichschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause

Schwalbacherstrasse 17, Hinterein.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Männer-Gesangsverein. Abends 8½ Uhr: Probe und Ballotage.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. Januar. 11. Vorstellung. (71. Vorstellung im Abonnement.)

Zum erstenmale wiederholt:

## Gabriele.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

## Personen:

|                                   |     |                 |
|-----------------------------------|-----|-----------------|
| Arnsdorff, Fabrikant              | ... | Herr Rathmann.  |
| Gabriele, seine Tochter           | ... | Frl. v. Ernest. |
| von der Neff, Groß-Industrieller  | ... | Herr Rudolph.   |
| Oliver Lazar                      | ... | Herr Bergmann.  |
| Delberg, Kaufmann                 | ... | Herr Grobeder.  |
| Leonie, seine Frau                | ... | Frl. Wolff.     |
| Martha Roland                     | ... | Frl. Herrmann.  |
| Karl Alberti, Maler               | ... | Herr Kübke.     |
| Noeß                              | ... | Herr Kühns.     |
| Welben                            | ... | Herr Gubin.     |
| Dr. Jung, Badearzt                | ... | Herr Dornewah.  |
| Andritz, Buchhalter bei Arnsdorff | ... | Herr Bettege.   |
| Franz, Diener                     | ... | Herr Schneider. |
| Ein Kellner                       | ... | Herr Nebe.      |

Gäste. Diener. — Das Stück spielt in unserer Zeit, während des 1., 3. und 4. Aktes in der Hauptstadt, während des 2. Aktes in einem Seebade.

Aufgang 6½ Uhr.

## Locales und Provinzielles.

\* (Prinz Heinrich der Niederlande) ist, telegraphischen Nachrichten aus Luxemburg zufolge, gestern Morgen gegen fünf Uhr am Schlagflüsse gestorben.

? (Polizeigericht.) Sitzung vom 11. Jan.) Der Besitzer eines Steinbruchs hatte mit zwei Unternehmern einen Vertrag abgeschlossen, wonach denselben gehäuft sein sollte, während des Eisenbahnbauens Höchst-Limburg Steine zu brechen. Im Sommer 1877 trat ein Bauunternehmer von hier in das Verhältnis ein und hatte ein Arbeiter aus Auringen in dessen Auftrag ca. 200 Meter Stein gebrochen, von denen der Meter zu 5 Mark 30 Pf. an einen Maurer verkauft wurde. Der Eigentümer des Steinbruchs erhob nun gegen den Bauunternehmer bei dem Kreisgericht eine Entschädigungsklage, weil er diesen nicht für berechtigt hielt, Steine zu brechen. Ditem wohlbte wie dem Arbeiter wurde außerdem wegen unbefugten Steinbrechens vom Bürgermeister eine Geldstrafe von je 50 Pf. angezeigt, wogegen dieselben die richterliche Entscheidung beantragten. Die Sache muhe so lange verhunen bleiben, bis auf die Klage des Eigentümers entschieden war, und da nunmehr rechtskräftiges Urtheil ergangen, wonach der Kläger mit seiner Klage kostengünstig abgewiesen, erkennt das Gericht auf Grund dieses Erkenntnisses auf Freisprechung der beiden Beflagten. — Ein Wirth, welcher im November v. J. in dem Haus Höchststraße 22 das Gewerbe begonnen, ohne im Besitz der Concession zu sein, wird wegen Gewerbecontravention zu einer Geldstrafe von 15 Pf. event. zu 3 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Gegen die Chefarbeit eines hier wohnenden Tagelöhners aus Biezenbach war von der Staatsanwaltschaft dahier wegen Urkundenfälschung Anklage erhoben worden. Die Rathskammer des kgl. Appellationsgerichts hat jedoch auf Grund des §. 363 des St.-G.-B. die Sache an das Amtsgericht verwiesen. Die Angeklagte ist nämlich beschuldigt, am 20. September v. J. einen Beamten der hiesigen Bürgermeisterei dadurch zu täuschen verucht zu haben, daß sie einem von einem Armenpfleger ausgestellten Schein, wonach die Angeklagte zweier Laibe Brod bedürftig sei, die Worte „und zwei Mark“ zugeleget hat. Das Gericht erkennt auf eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen. — Ein Bursche aus Eisenbach brachte am 25. October vorigen Jahres zwei Hasen zu einem

hiesigen Wildprethändler, ohne daß er dieselben zuvor dem Accise-Amt angemeldet hatte. Beim Verlassen des Ladens wurde der Bursche von einem Accisebeamten abgefangen und mit den Haten dem Accise-Amt vorgeführt. Hier gestand er zu, einen derselben geschossen und einen gefunden zu haben. Der Bursche ist deshalb bestraft und dem Geflügelhändler, weil er die Haten unversteuert in sein Haus aufgenommen hatte, eine Geldstrafe von 30 Mark angehängt worden. Letzterer gibt an, nichts davon gewußt zu haben, daß ihm die Haten gebracht worden seien; der betreffende Bursche habe, von einem Accisebeamten verfolgt, dieselben in seinen Laden abgeworfen. Das Gericht beschließt, die Sache auszusiezen und zu dem demnächstigen Termin den Wildprethändler als Zeugen und den Burschen aus Eichenbach als Auskunftsperion zu laden. — Am 1. Januar hatte ein Fabrikarbeiter aus dem Bezirk Trier in verschiedenen Häusern an der Sonnenbergerstraße dahier gebettelt und bei seiner am 2. d. Mts. stattgehabten Vernehmung dies in Abrede gestellt. Durch die vernommenen Zeugen wird der Angeklagte, der im vorigen Jahre dahier dreimal wegen Bettelns bestraft worden ist, überführt und deshalb eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen gegen ihn erlassen; außerdem wird derselbe nach verbüßter Strafe der Landespolizeibörde zur Verfügung gestellt. — Ein hiesiger Speccereihändler wird wegen Heilhaltens von gefälschten Netteln zu einer Geldstrafe von 5 Mark verurtheilt. — Auf die Klage eines Kutschers gegen zwei Brüder (ebenfalls städtischer) wegen Bedrohung war der Ankläger nicht erschienen. Das Gericht verurtheilt den ungehörigen ausgediebenen Zeugen zu einer Geldstrafe von 15 Mark. — Mehrere andere Sachen wurden vertragen und am Schlusse der Sitzung nicht weniger als 20 Bettler abgeurtheilt.

?(Der Gemeinberath) hat in seiner außerordentlichen Sitzung vom Samstag von einem Schreiben des Herrn Oberförsters Flindt Kenntnis genommen, wonit derselbe anheimgibt, die vorgegebene Holzfällung zu reducieren, weil die Holzpreise in diesem Jahre außerordentlich niedrig stehen. Nach längerer Debatte wurde dennoch die Ausführung des Holzfällungsplanes beschlossen. Sodann wurde die Baucommission beauftragt, wegen Beschaffung von feuerfesten Räumen zur Aufbewahrung der städtischen Asten Vorschläge zu machen.

?(Vocal-Gewerbeverein.) Vortrag.) Der auf den 11. d. M. angekündigte Vortrag des Herrn Lehrer A. Schmidt hatte sich einer recht zahlreichen Betheiligung zu erfreuen. Schon bei dem Eintritt in den Saal des "Bayerischen Hofes" mußte sich jeder Besucher, selbst für den Fall, daß er von dem Thema keine Kenntnis haben sollte, sagen, daß es sich bei den zahlreichen Tafeln mit architektonischen Kreidezeichnungen um die Versprechnung eines Bauphiles handle. Der Vortragende bezeichnete den romanischen Baustil als eine Schöpfung des Mittelalters, als einen Zweig der romanischen Bauten, dessen Name von dem römisch-christlichen Basilikenstil, der seine Grundlage bildet und in die Zeit des 11., 12. und 13. Jahrhunderts fällt, herrühre. An den erwähnten Zeichnungen mache Herr Schmidt klar, wie sich das lateinische Kreuz als Grundplan aus demjenigen der römischen Basilika bei Kirchenbauten entwickelte, erwähnte das Sanctuarium über das Mittelschiff, wodurch die Krypta entstand, dientend als Begräbnisstätte der Bischöfe, Äbte und fürstlichen Personen. Als charakteristische Bogenform tritt im romanischen Stil diejenige des Halbkreises auf und wurde auch in letzterer Zeit der gebrochene Rundbogen angewandt. Bei Betrachtung der einzelnen Theile wurde besonders hervorgehoben, daß Pfeiler und Säulen oft abwechselnd gebraucht wurden. Die Pfeiler gaben den Ausdruck der Solidität und die Säulen den der Zierlichkeit. Die verschiedenen Pfeiler- und Gurttbogenformen, sowie Kapitäl, Basis und Stamm der Säulen, die Gesimsverzierungen u. s. w. wurden einer eingehenden Betrachtung unterzogen und durch reiche Szenen veranschaulicht. Auf die Ausstellung im Neuzimmer übergehend, verbreitete sich Redner über die Bisenen, den Bogenfries, die Halbjäulen, Pilaster, Arkaden, Gallerien; auch die Kreuzgänge wurden genau beprochen. Nun folgte eine interessante Wanderung durch Italien, Frankreich, England u. s. w. und wurde genannter Stil an Bauten charakterisiert. In Deutschland entwickelte sich der romanische Stil am reinsten und geschmackvollsten, und ist es das Sachsenland, in welchem sich der Baustil als deutsch-romanischer kennzeichnet. Als hervorragend wurden genannt die Schloßkirche zu Quedlinburg, die Stiftskirche zu Gernrode, die Liebfrauenkirche zu Magdeburg, Halberstadt und andere. Die Verhältnisse der Rheinlande nähern sich mehr denen der romanischen Länder. Es ist dies auch natürlich, da hier noch viele Überreste der alten Bildung verbreitet waren. Als Pfeilerbasiliken mit gerader Decke sind zu nennen die Stiftskirche zu Kaiserswerth, die Kirche zu Mittelheim und Johanniskirche und das Kloster Eberbach im Rheingau, einige Kirchen in Köln u. s. w. Als Säulenbasiliken dürfte in unserer Gegend wohl einzig dasjenige der Kirche St. Justinus zu Höchst a. M. Unter den gewölbten Basiliken hob Redner den Dom zu Mainz, Speyer, Worms, Bonn, Trier, die Abteikirche zu Laach hervor und ging dann über zum Übergangsstil, in welchem insbesondere der Dom zu Limburg a. d. Lahn erbaut ist. Dieser Dom repräsentiert sich in einer sehr guten Zeichnung. Den Schlüß des Vortrags bildete die Anwendung des romanischen Styles bei bürgerlichen Bauten — Ritterburgen, Rathhäuser, auch selbst Privatwohnungen waren davon nicht ausgeschlossen. Als ein in romanischem Style erbautes Rathaus sah dasjenige der Stadt Wiesbaden bezeichnet werden. Dem Redner, der zugleich auch als Zeichenlehrer an der Gewerbeschule thätig ist, wurde für seinen Vortrag der gebührende Dank zu Theil und namentlich von dem Vorsitzenden des Gewerbevereins, Herrn Gaab, der Wunsch ausgesprochen, daß Herr Lehrer Schmidt recht bald einen weiteren Vortrag über den erwähnten Stil bei bürgerlichen Bauten halten möge.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

○ (Bürger-Krankenverein.) Am Sonntag Nachmittag wurde die statutenmäßige Jahresversammlung in der "Stadt Frankfurt" abgehalten. Wie der, jedem Vereinsmitgliede zugetellte Rechenschaftsbericht bereits dargelegt und wie auch der Vereinspräsident, Herr Chr. L. Häuser, in seinem Vortrage noch besonders betonte, war das Verhältniß der Anspruchnahme des Vereins im Jahre 1878 derart, daß sich die Ausgaben um 1569 Mark 13 Pf. gegen 1877 erhöht hatten, so daß der Reservefond angegriffen werden mußte. In die Commission zur Rechnungs-Prüfung wurden per Acclamation gewählt die Herren Birk, Kehler und Roth. Ein Antrag des Vorstandes, den Monatsbeitrag für 1879 auf 1 Mark 30 Pf. zu erhöhen, wurde nach lebhafter Debatte abgelehnt, dagegen beschlossen, für die Monate Januar, Februar, März und April einen Beitrag von 1 Mark 10 Pf. zu erheben und dem Vorstande zu überlassen, nach Lage der Verhältnisse den Monatsbeitrag für die weiteren 8 Monate dieses Jahres auf 1 Mark 25 Pf. zu erhöhen und zu erheben. Der Beitrag der inaktiven Mitglieder wurde sodann auf 65 Pf. monatlich erhöht. Als Entschädigung der Vorstandsmitglieder wurden festgelegt: für den Präsidenten 200 Mark, für den Kassirer 100 Mark und für den Schriftführer 50 Mark. Ein Mitglied war vom Vorstande des Rechts auf Fortsetzung der Krankenrente verlustig erklart worden; aus besonderen Bühligkeitsgründen genehmigte jedoch die Versammlung durch Mehrheitsbesluß eine Nachvergütung von 75 Mark. Das Resultat der neuen Vorstandswahl pro 1879 war folgendes: Gewählt resp. wiedergewählt wurden die Herren Chr. L. Häuser, G. Seib, W. Stein, C. Rücker, H. Becker, Louis Erbe und G. Gottschall, sämtlich von hier.

=(Der Kaufmännische Verein) hat auch für dieses Jahr wieder einen angemessenen Beitrag dem hiesigen "Armen-Verein" zur Unterstützung hilfsbedürftiger Handlungsdienner überwiesen und dadurch dem Kaufmannsstande von Wiesbaden gerade in der jetzt so bedrängten Zeit einen wesentlichen Dienst geleistet, indem ferner Anprüche an die Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder mit der einfachen Beziehung auf beigleitige Einrichtung abgeschnitten werden können.

\* (Freimden-Verkehr per 12. Januar) laut Badeliste 2759 Personen.

KB (Gewerbesteuer.) Die Bürgermeister des hiesigen Landkreises sind angewiesen worden, befuß Aufstellung der Gewerbesteuer-Rollen für 1879/80 dem Königlichen Landratsamt dahier bis zum 20. d. M. die erforderlichen Vorlagen zu machen. Die betreffenden Gewerbetreibenden, welche etwa Veränderungen in ihrem Betriebe vorzunehmen beabsichtigen, thun gut, dies sofort ihren Ortsbürgermeistern anzuziegen, damit gleich von vorherein die neu aufzulegende Steuer danach bemessen werden kann, und wodurch dann die das immer nicht angenehme Reklamiren erspart wird.

\* (Aristarchi-Bey.) Die Berliner "Tribüne" schreibt: "Der frühere türkische Botschafter am hiesigen Hofe, Aristarchi-Bey, soll nach einem Zeitungsgericht wieder in den türkischen Staatsdienst treten. Diese Angabe begegnet hier sehr lebhaftem Zweifel. Der Botschafter ist vor einigen Jahren aus eigenem Antriebe, nicht etwa, weil er in Ungnade gefallen war, in das Privatleben zurückgetreten und lebt seitdem zu Biebrich am Rhein. Ab und zu hat er einen vorübergehenden Aufenthalt in Berlin genommen und bei einem solchen noch vor Kurzem erklärt, daß er nicht daran denke, in den Staatsdienst zurückzufallen. Bekanntlich ist Aristarchi-Bey mit einer Tochter des verstorbenen Generals von Bonin, früheren Kriegsministers, verheirathet."

? (Unglückfall.) Der hochbetagte Taglöbner Heinrich Wintermeier in Schierstein stürzte verlorengegangene Woche von dem inneren Gehäule einer Scheune und fand dadurch alsbald den Tod.

KB (Bereidigung.) Heute werden die neuen Gemeinderatsmitglieder von Frauenstein bei dem Königl. Verwaltungsamt dahier vereidigt.

? (Vacante Stelle.) Die vacante Kreis-Physicats-Stelle des Unterthürkheimkreises (mit dem Wohnsitz in Langensalza) soll wieder besetzt werden. Die Königl. Regierung dahier fordert in Folge dessen qualifizierte Medicinal-Personen auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse, sowie eines Lebenslaufes binnen 4 Wochen bei ihr um jene Stelle zu bewerben.

\* (Versammlung.) Der IX. Bezirk des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe hält morgen Mittwoch im "Frankfurter Hof" zu Hofheim eine Versammlung, in der Herr Departements-Thierarzt Dr. Dietrich über "Erfahrungen bei der Anwendung des Viehenc-Geiges" und Herr P. Weinbach über "Hagelversicherung" referiren wird.

\* (Personalie.) Der Ober-Amtsrichter Hohenstein in Battenberg ist an das Amtsgericht in Königstein versetzt.

\* (Main-Canalisation.) Die Handelskammer zu Frankfurt am Main hat sich an das Abgeordnetenhaus mit einer Petition gewandt, in der die Einführung von mindestens 200,000 Mark in den Stat für die Main-Canalisation gewünscht wird.

\* (Feierabendstunde.) Die Frankfurter Polizei-Verwaltung beabsichtigt für sämtliche Wirtschaften eine gemeinsame Feierabendstunde mit den Mitternacht einzuführen. In Frankfurt beträgt die Zahl der jährlichen 649. Es kommt mithin auf ca. 117 Einwohner eine Wirtschaft.

= (Der Frankfurter Viehmarkt am 18. Jan.) war ziemlich gut besucht. Angetrieben waren circa 380 Ochsen, 210 Kühe und Rinder, 230 Kälber und 400 Hämme. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Dual. 68—70 M., 2. Dual. 64—66 M., Kühe 1. Dual. 62—64 M., 2. Dual. 58—60 M., Kälber 1. Dual. 62—64 M., 2. Dual. 58—60 M., Hämme 1. Dual. 58—60 M., 2. Dual. 50—52 M.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Hierbei 3 Beilagen.)

**Filzschuhe und Stiefel,**  
Holzschuhe, oben Leder, und Filz-Einlegesohlen zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt  
11588 L. Schramm, Marktstraße 24.

**Firmenschild zu verkaufen!!!**  
Wo? sagen die geluychten Ex-Betreter  
**Hennrich und Adam,**  
die gebildeten Haustlechte. 11835

Anfänger erhalten gründlichen Klavierunterricht billig.  
Näheres Michelberg 8 im Laden. 11878

**Gründlicher Unterricht**  
im Weißzengähn mit und ohne Maschine, Namen-  
stücke, sowie allen feineren Handarbeiten. Näh. Röder-  
straße 41, 2. Stock. 11865

### Agenten - Gesuch!

Ein bedeutendes Gardinen-Geschäft Frankfurts sucht  
einen mit der Privatkundschaft Wiesbadens und Umgegend  
vertrauten jungen Mann seine Muster behufs Aufnahme von  
Aufträgen zu übergeben und wollen geschriftliche Offerten  
unter Chiffre O. S. 14 an die Exp. d. Bl. gerichtet werden. 11821

Ein Kind (Mädchen) findet eine gute, liebevolle Pflege.  
Näh. Karlstraße 6, Borderhaus, Frontpforte. 11863

Im An- und Verkauf von Häusern &c., sowie im  
Er- und Vermieten von Wohnungen empfiehlt sich der  
Unterzeichnete.

Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 St. 11874

**Villen,** comfortable, in schönen Lagen, für längere  
Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu  
verkaufen. Näheres bei C. H. Schmitt u.s. 11852

4000 Mark werden auf 2. Hypothek auf ein gut ren-  
tierendes Haus gegen 6 p.C. und vierteljährige pünktliche Zins-  
zahlung gesucht. Offerten unter A. B. in der Expedition d. Bl.  
niederzulegen. 11829

6500 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 2000

### Verloren, verkaucht, gesunken.

Am Samstag wurde eine Pelz-Manschette verloren.  
Gegen Belohnung Frankfurterstraße 11 zurückzubringen. 11848

Verloren am Sonntag auf der Blatterstraße ein Stockgriff.

Abzugeben gegen Belohnung Blatterstraße 13. 11842

Verloren ein Sola-Wechsel von 150 Mark. Gegen

Belohnung abzugeben. Näh. Exped. 11846

### Dienst und Arbeit.

#### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, wünscht dauernde  
Beschäftigung. Näheres Frankenstraße 8, 1 Stiege hoch. 11817

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Bühen und  
nimmt Monatstellen an. Näh. Faulbrunnenstraße 10, 3. St. 11844

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-  
arbeit versteht, sucht Stelle. N. Mauergasse 2, Höh., 4. St. 11845

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hauss- oder Zimmer-  
mädchen. Näh. Nerostraße 38, Seitenbau. 11867

Tüchtige Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen  
durch Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 11876

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit  
übernimmt, sucht Stelle. N. Röderstraße 7, Thoreingang. 11880

Ein junges Mädchen, Beamten Tochter, erfahren in der Füh-  
rung einer Haushaltung, sowie im Bügeln, sucht eine passende  
Stellung in einer feineren Familie. Näh. Expedition. 11862

Stellen suchen Hotelzimmermädchen, Stubenmädchen, welche  
nähen, bügeln und serviren können, einfache Haussmädchen und  
Mädchen, die kochen können, als allein d. Ritter, Weberg. 13.

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle. Näheres Webergasse 37,  
1 Stiege hoch links. 11864

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haussmädchen oder  
als Mädchen allein. Näh. Frankfurterstraße 5a. 11825

Ein braues Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Haus-  
haltung für Küchen- oder Hausarbeit. Näheres Helenestraße 14,  
Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 11832

Ein junges, frdl. Kindermädchen, welches nähen und bügeln  
kann, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 11882

**Herrschäften erhalten Dienstpersonal, ebenso**  
**erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern,**  
**Mauergasse 13, 1 St.** 11871

Ein einfaches, starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, s. zum  
sof. Eintritt Stelle d. Ritter's Bureau, Webergasse 13. 11882

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das nähen,  
bügeln und serviren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht  
Stelle als Haussmädchen, zu Kindern oder als Mädchen allein durch  
Birk's Placirungs-Bureau, II. Webergasse 5. 11888

Herrschäften erhalten gutes Dienstpersonal. Gesucht ein Spiell-  
mädchen und 1 Mädchen vom Lande d. Geyer, Grabenstr. 9.

Ein Herrschneider sucht Beschäftigung in und außer dem  
Hause. Näheres Schachtstraße 28. 11814

#### Personen, die gesucht werden:

Gesucht mehrere gutb. Röckchen für hier und außerhalb  
f. gl. u. später eine perfekte Kammerjungfer zum 19. d. Ms.  
durch Ritter's Bureau, Webergasse 13. 11882

Ein tüchtiges Haussmädchen wird auf gleich gesucht Lang-  
gasse 24. 11843

Hermannstraße 3 wird ein braues Mädchen gesucht. 11839

Ein starkes Küchenmädchen ges. Webergasse 37, Part. 11837

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle  
Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 20. 11838

Rheinstraße 41 wird ein Mädchen gesucht, welches sofort  
eintreten kann. 11858

Ein reinliches, braues Mädchen für häusliche Arbeiten ges-  
sucht Hotel Victoria, Thoreingang, erste Thüre rechts. 11886

Gesucht nach Wetzlar 1 Restaurationstöchin (8 Thaler per  
Monat, Reise frei), sodann 1 junge, nette Kellnerin, 1 Bonne  
durch Fr. Birck, II. Webergasse 5. 11888

### Gesucht.

Ein solider, fleißiger Küfer für ein Hotel in Belgien gesucht.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 11753

### Hausdiener gesucht,

welcher etwas Gartenarbeit versteht, ledig, fleißig und zuver-  
lässig ist und bald eintreten kann. Näheres in der Villa  
Rheinstraße 46 in Biebrich. 62

### Ein tüchtiger Fuhrknecht

wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11508

Ein Lehrling in ein Colonialwarengeschäft gesucht. Näheres  
in der Expedition. 11342

Bahnhofstraße 3, eine Stiege hoch, wird in's Haus sofort  
ein geschickter Schneider oder Schneiderin zur Urfertigung  
von Knabenzeug gesucht, außerdememand, der in Damen-  
Mänteln geübt ist. 11791

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)



Gesuche:

Eine einzelne Dame sucht eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern, entweder in der Wilhelm-, unteren Friedrichs- oder unteren Louisenstraße, Nicolaus- oder Rheinstraße. Garten erwünscht. Adressen unter C. M. 30 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11430

Angebote:

Adlerstraße 14 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. Nähres Nerostraße 21. 11818

Adlerstraße 18 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 11799

Adlerstraße 27 sind zwei Logis zu vermieten. 11811

Bleichstraße 1, Parterre, nach dem Hause gehend, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. 11822

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11868

Castellstraße 1 ist ein Parterre-Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Nähres daselbst. 11810

Dochheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Dochheimerstraße 16 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11820

Elisabethenstraße 31 ist eine Frontspitzen-Wohnung mit 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. N. Elisabethenstr. 27. 11833

Friedrichstraße 15 im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 11847

Häfnergasse 18 eine kleine Mansardwohnung z. v. 11861

Hainerweg 10, Hintergebäude, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an kinderlose Leute zu verm. 11834

Helenestraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11831

Hellmundstraße 13 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Mansardwohnung im Hinterhaus mit oder ohne Scheuer und Stallung auf April und 2 Mansardzimmer auf gleich zu vermieten. 11856

Hermannstraße 12 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. bei C. Rieger Wwe., Platterstraße 1. 11841

Herrnmühlgasse 3 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11808

Karlstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11805

Kirchgasse 15a die Bel-Etage auf gl. od. 1. April z. v. 11836

Lehrstraße 5 ist an eine stille, brave Familie eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 11813

Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör, im Ganzen wie auch getheilt, per 1. April zu verm. 11816

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock zu vermieten. 11877

Nerostraße 31 Wohnung zu verm. Näh. 1 St. h. 11830

Neugasse 18 ist ein Logis im Seitenbau von 2 Zimmern mit Küche auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 11860

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Nähres Steingasse 1a. 11869

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Nähres im 3. Stock. 11747

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller- und Kohlenraum sofort, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller z. c., auf April auch früher zu vermieten. 11858

Taunusstraße 55 ist das Haus im Ganzen oder getheilt nebst Gartenbenutzung vom 1. April an zu vermieten. Dasselbe eignet sich wegen seiner Lage besonders zum Vermieten möblierter Wohnungen. Einzuhehen Vormittags von 11-12 Uhr. Nähres Sonnenbergerstraße 21b. 11849

Walramstraße 11 ist der 1. Stock und eine Dachwohnung zu verm. Näh. bei C. Rieger Wwe., Platterstr. 13. 11841

Webergasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 988

Wellritzstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 12, 1. Stock. 371

Wellritzstraße 5 ist ein schönes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 11812

Wellritzstraße 12 im Hinterbau ist eine Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. 11101

Wellritzstraße 18 ist im Vorderhaus ein Parterrezimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 11866

Wellritzstraße 19 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11460

Wellritzstraße 23 ist eine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 11028

Wellritzstraße 29 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder später an ruhige Leute billig zu vermieten. 1124

Wellritzstraße 34 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, einer Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1160

Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegzugshalber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 1059

Wörthstraße 10, Bel-Etage, 5 Stuben mit Zubehör sofort zu vermieten. 1161

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 640

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11

Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Nähres Adolphi-allee 15, Parterre. 999

Wörthstraße 22 ist die Parterrewohnung wegen Versehen des Herrn Telegraphenbeamten Harrach sofort anderweit zu vermieten. 111

Die Villa Blumenstraße 8 nebst Stallung ist mit oder ohne Mobiliar zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause selbst. 10

In der Nähe des Kurhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Nähres Expedition. 11

Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergenhahn, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 641

Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 11

Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 1

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 42

Gut möblierter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Exped. 496

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist auf gleich oder später zu vermieten. Nähres Schwalbacherstraße 17, eine Treppe hoch. 612

In meinem Hause in der Wellritzstraße ist der dritte Stock bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 638

Winter-Wohnungen.

Für den Winter sind zwei elegant möblierte Etagen mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exped. 738

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 938

Ein elegant möblirter, großer **Salon** mit Schlafzimmern und **Vorfenster** (Süden) zu vermieten; auf Wunsch Pension. Nähres Leberberg 2. 8722  
Möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 16, 3 St. 9304

**Wohnung.** Drei schöne Zimmer mit einem Keller, unmöblirt, auf sogleich oder später zu vermieten. R. Emserstraße 8 bei Frau Scheurer. 9573  
Die **Villa Rosenlund** vor Sonnenberg ist ganz oder getheilt billig zu vermieten, event. auch möblirte Zimmer. 10611  
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspie. 10837

In einem Landhause, gesunde Lage, ist auf den 1. April d. J. eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. Nähres Expedition. 9587

Eine schöne Wohnung, Bel.-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Nähres Kapellenstraße 1. 11233  
In dem Landhause „Schöenthal“ an der Sonnenberger Chaussee ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu dem Preise von 400 Mark per Jahr auf 1. April zu vermieten. 11105

**Zum Frühjahr oder sogleich** zu vermieten in einem herrschaftlichen Landhause mit großem Garten eines nahe gelegenen Ortes im Rheingau eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör zu 600 Mark pro Jahr. Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. 99 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 11301

Zwei ineinander gehende Zimmer sind mit oder ohne Keller auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10a. 9454  
Eine schöne Frontspiz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

Parterre und Bel.-Etage möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 11393  
Ein freundliches Dachlogis zu verm. Moritzstraße 11. 11424

Wohnung zu vermieten Hellmundstraße 19a. 11626  
**Eine elegant möblirte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten.** Nähres Parkstraße 1. 8445

**Berliner Hof**, Bel.-Etage, 4 hübsch möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 10864

Zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten bei Bornheimer, Marktstraße 12. 11691  
**In bester Lage** sind 4—5 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

In der Villa Geisbergstraße 15a sind vier Zimmer nebst Mansarden, Küche und Zubehör möblirt zu vermieten. 5732

**Villa Carola, Wilhelmsplatz 3,** werden Parterre 1 Salon und 1—2 Schlafzimmer, möblirt, mit oder ohne Pension, miethfrei. 11749

In meinem Hause Langgasse 40 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, auf den 1. April zu vermieten. Nähres bei Ed. Abler Wittwe, Querstraße 1, 3. Etage. 11717

Drei freundliche Zimmer (unmöblirt) sind an 1—2 Damen zu vermieten Emserstraße 1b. 9938

In meinem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Bel.-Etage zu vermieten. Nähres daselbst. 11718

D. Strasburger, Architekt. 9315  
In der Villa Parkstraße 7 ist eine möblirte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968

**Möblirte Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten Müllerstraße 2. 11191  
Ein möblirtes Zimmer mit Pension ist zu vermieten Castellstraße 1, 1 Treppe hoch. 11881

Im Nerothal ist eine Bel.-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Nähres Wellrichstraße 31 im 1. Stock. 11824

Im Mittelpunkt der Stadt ist eine schöne, zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Nähres Expedition. 11851

### Berliner Hof (Südseite),

3. Etage, sind auf längere Zeit möblirte Zimmer mit Porzellansöfen und Winterfenstern billig zu vermieten. 11676

Zwei ineinandergehende schöne Mansarden sofort zu vermieten Hellmundstraße 21a. 11793

Das Hause Kirchhofsgasse 5 ist per 1. April zu vermieten. Nähres Helenenstraße 6, 2. Stock. 11850

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 6, 2 Tr. 11789

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Lehrstraße 29. 11792  
**Sonnenberg.** In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11693

### Bahnhofstraße 12

ist ein Geschäftslatal mit **Laden**, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Nähres bei A. Otto. 4970

Metzgergasse 15 ein **Laden** nebst Wohnung und Magaziräumen auf sogleich zu vermieten. Nähres bei **W. Salts**, Hellmundstraße 29c. 4057

**Laden** für Spezerei-, auch zu anderem Geschäft geeignet, Michelsberg 16, Ecke der Hochstätte, auf 1. April zu vermieten. Nähres Hochstätte 31. 9748

**Häfnergasse 4** ist der von Herrn S. Elsäss bisher innegehabte **Laden** mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Nähres Webergasse 3. 10855

Metzgergasse 25 ist ein **Laden**, worin seit langen Jahren eine Kappen- und Kleiderhandlung betrieben (auch zu jedem anderen kleineren Geschäft passend), nebst Wohnung im zweiten Stock billig zu vermieten. Näh. bei P. Blum. 11185

### Kochbrunnenplatz 1,

Badhaus zum weissen Schwan, 11247

ist ein **Laden** mit oder ohne **Wohnung** zu verm.

**Spiegelgasse 1** ist der von Hrl. Goldschmidt bewohnte **Laden** vom 1. April an anderweit zu vermieten. 11066

**Laden** mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. P. F. Dreisbusch, Goldgasse 20. 11015

Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist ein **großer Edeladen** mit abgeschlossener Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11007

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** auf den 1. April zu vermieten. 11610

**Laden** mit Comptoir zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 11328

Ein **Laden** auf 1. April zu verm. Häfnergasse 18. 11861

Hochstätte 22 ist eine große Werkstätte auf gleich zu verm. 11280

Eine Werkstätte mit Wohnung ist auf den 1. Januar zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Werkstätte od. Magazin billig zu verm. Karlstraße 38. 11806

Hochstätte 22 ist ein 30 bis 36 Stück haltender Keller zu vermieten. 11073

Stallung und Remise zu vermieten. R. Rheinstraße 5. 6932

**Stallung** für 2 Pferde, Heuboden und Strohspeicher nebst Logis ist billig auf 1. April zu vermieten. Nähres Expedition. 11330

Aus dem Reiche.

\* (Folgenden Dank des Kaisers) veröffentlicht der Reichs- fanzler: „Während Ich am 5. December v. J. nach Meiner Heimath Berlin zurückkehrte und von der Berliner Bürgerlichkeit mit überaus glänzenden Huldigungen empfangen wurde, sammelten sich in Meiner Residenz aus allen Theilen des Deutschen Reichs und aus vielen von Deutschen bewohnten Punkten des Auslandes zahlreiche telegraphische und schriftliche Briefe als Beweise der Theilnahme, mit welcher man Mich zu Meiner Genehme und zu der Thatache, daß Ich die Regierung des Landes und die Leitung der Reichsangelegenheiten wieder übernahm, freundlich begrüßte. Diese Kundgebungen haben sich seitdem ununterbrochen fortgesetzt und beim Jahreswechsel einen weiteren Aufschwung genommen, indem sich zu erneuten telegraphischen und schriftlichen Zusicherungen treu- summiger Sympathien kaumzählbare Gedichte, Märsche, Widmungen, Blüthensträuße, Kornblumenpenden, Stickeien und Kunststücken von vielerlei Art gesellten. Von der Unmöglichkeit überzeugt, alle diese Aufmerksamkeiten, die Mich innig erfreut haben, im Einzelnen gebührend zu beantworten oder beantworten zu lassen, wünsche Ich auf öffentlichem Wege den Einwohnern Meinen Dank zu übermitteln, und beauftrage Sie daher, zu dem Beufe diesen Erlass als bald zu allgemeinen Kenntniß zu bringen.“

— (Die Feier des Ordens- und Krönungsgesetzes) wird dieses Jahr am 19. d. M. in den Räumen des Königl. Schlosses zu Berlin stattfinden.

— (Das Bismarck-Denkmal,) welches die Stadt Köln gestiftet hat, wird am Geburtstage des Reichsanzlers, also am nächsten 1. April, enthüllt werden. In Köln sind die Vorbereitungen für die Aufstellung bereits in vollem Gange. Das Standbild, bekanntlich das preisgekrönte Werk des Berliner Bildhauers Fritz Schaper, ist in der dortigen Gladbeck'schen Gießerei in Guss bereits vollendet. Die Portrait-Ähnlichkeit ist ganz überraschend.

— (Preußen's Beamtenzahl.) Die Zahl der Beamten in den einzelnen Verwaltungszweigen des Staates betrug im Jahre 1868 63,244, die Befolungen erhielten von 93,479,344 Mark, an anderen persönlichen Ausgaben 19,186,629 Mark. Die Zahl der Beamten ist im Jahre 1879/80 gegen 1868 gestiegen um 8206, die Befolungen um ein Plus von 35,409,673 Mark, die Wohnungsgeldzuschüsse, die man 1868 noch nicht kannte, um 14,604,644 Mark, die anderen persönlichen Ausgaben um ein Plus von 17,055,748 Mark.

— (Veränderte Zeiten.) Daß der Mangel an Arbeit überaus groß sein muß, beweisen die zahlreichen, gegenwärtig bei den Militärbehörden eingehenden Gesuche um Wiedereinstellung in die Armee. Unter den Bittstellern befinden sich viele Kaufleute und Handwerker, selbst Familienväter, die insgesamt in ihren Gesuchen die Bitte um Wiedereinstellung durch mangelnde Arbeit und gänzliche Subsistenzlosigkeit motivieren. Wenngleich das Einkommen eines Unteroffiziers immerhin nur ein bescheidenes genannt werden darf, so verfehlt das Definitivum der Stellung und die dureinstige Civilversorgung doch nicht, in der gegenwärtig verdienstschweren Zeit die mannigfachen Vorzüge dieser Stellung geltend zu machen. Viele der Petenten gehören der Anciennität nach bereits der Landwehr an, viele sind mit Ehrenzeichenen decortirt und haben mehrere Feldzüge mitgemacht. In den letzten Gründerjahren hatte man ganz besonders militärischerseits Sorge zu tragen, um einem Mangel an Unteroffizieren in der Armee abuhelfen. Heute liegt die Sache anders, und dürften von der großen Masse der Bittsteller wohl nur sehr wenige die Erfüllung ihrer Wünsche erlangt haben.

— (Die Rektorats-Prüfung) wird in Berlin vom 20. bis 24. Mai event. auch vom 17. bis 19. Juni d. J. abgehalten werden. Die Anmeldungen sind durch die bezüglichen Kreis-Schul-Inspectoren bis zum 1. März d. J. an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium einzureichen und denselben beizufügen: 1) ein selbstgefertigter Lebenslauf, auf dessen Titelblattie der vollständige Name, der Geburtsort, das Alter, die Confession und das augenblickliche Amtsverhältniß des Candidaten angegeben ist; 2) die Zeugnisse über die empfangene Universitätsbildung und über die bisher abgelegten theologischen, philologischen, Seminar- und Mittelschul Lehrer-Prüfungen; 3) ein Zeugniz des zuständigen Borsegents über die bisherige Thätigkeit des Examinierten im öffentlichen Schuldienst.

— (Für die Turnlehrer-Prüfung,) welche in Gemäßheit des Reglements vom 29. März 1866 (Centralbl. d. Unt.-Berw. S. 199) während des laufenden Jahres in Berlin abzuhalten ist, ist Termin auf Montag den 31. März und Dienstag den 1. April d. J. anberaumt. Meldungen können bis zum 15. Februar d. J. angebracht werden.

— (Deutsche Patent-Statistik.) In der Zeit vom 28. Januar bis 31. December 1878 beliefen sich die Journal-Nummern des Kaiserl. Patentamtes auf 29,365; hieron entfallen auf: 1) Gesuche um Patente und Zusatz-Patente 5982, 2) Einsprüche 740, 3) Beschwerden 647, 4) Anträge von Richtigkeits-Erläuterungen 59, 5) Anfragen, Dienstgesuche, innere Angelegenheiten &c. &c. 1899, 6) Nachträge, Zwischenkorrespondenzen und durch den Geschäftsgang bedingte Neuverlagnen 20,038. In derselben Zeit wurden im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ und im „Patentblatt“ bekannt gemacht: a) Anmeldungen 3652, b) Zurückziehungen von Anmeldungen 64, c. Versagungen 187, d) Ertheilungen 4200, e) Lösungen 180, f) Richtigkeits-Erläuterungen 2. Eine nicht geringe Zahl dieser Bekanntmachungen betrifft Gesuche, welche noch dem Jahre 1877 angehören. Übertragungen dieser Art aus dem einen in das folgende Jahr müssen aber regelmäßig wiederkehren. nimmt man die Zahl von 5982 Patentgesuchen als Basis an, so ergeben sich 61 p. C. Anmeldungen, für welche nach der ersten Prüfung die Ertheilung des Patentes nicht ausgeschlossen erscheint, 12,5 p. C.

Einsprüche, 3,5 p. C. Versagungen, 11 p. C. Beschwerden, 71,5 p. C. Ertheilungen. Lösungen und Richtigkeits-Erläuterungen werden sich mit der Zahl der ertheilten Patente naturgemäß steigern. Die Einnahmen im Jahre 1878 betragen: Anmeldegebühren 117,680 Mark, Beschwerdegebühren 12,880 Mark, Patentgebühren 265,010 Mark, verschiedene Einnahmen, wie Copialien u. s. w., 181 Mark 87 Pf. zusammen 395,751 Mark 87 Pf. Veranschlagt waren die Einnahmen für den selben Zeitraum auf 129,095 Mark, es hat sich also eine Mehreinnahme von 266,656 Mark 87 Pf. ergeben.

— (Wichtige Erfindung.) Seitens der General-Intendantur der Königl. Schauspiele sind in den letzten Tagen wiederholte Prüfungen einer neuen, von einem jugendlichen Studirenden gemachten Erfindung vorgenommen worden. Dieselbe betrifft ein Mittel, leicht verbrennbare Stoffe unverbrennbar zu machen, d. h. so zu präpariren, daß jede Feuergefahr als besiegt erachtet. Wie die „Post“ hört, sind die ersten Versuche zur vollen Befriedigung ausgefallen und es handelt sich nur noch darum, ob sich die Erfindung auch an den bereits bewährten Stoffen &c. anwenden läßt.

— (Ausstellung.) Des Königl. Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre dem Comite für die IV. Dresdener Pferde-Ausstellung in Dresden die Erlaubnis zu ertheilen geruht, zu derjenigen Ausstellung von Ekipagen, edlen Pferden &c. welche dasselbe im nächsten Jahr bei Gelegenheit der von ihm unternommenen Ausstellung mit Genehmigung der Königl. Sächsischen Landesregierung in Dresden zu veranstalten beabsichtigt, auch im diesseitigen Staatsgebiete Zoje (a 3 Mark) zu vertreiben.

— (Der Alberverein zu Dresden) hat in neuester Zeit seinen befaßten und mit Erfolg geübten humanitären Bestrebungen einen neuen Thätigkeitszweig einverlebt, indem er auf Wunsch der königlichen Polizei-Direction dieselbe bei Beauftragung der Biehinder unterhält und deren leibliches Wohl überwacht. Durch Übernahme dieser bedeutsamen und in ihren Folgen legendreichen Mission dürfte sich dieser thätige Verein ein neues Verdienst um die Allgemeinheit erworben haben. Bedeutet man, daß er in seiner Poliklinik, seinem Carolahaus und seiner Armenfrankenstein bereits weite Gebiete besitzt, die seine volle Thätigkeit beanspruchen, so muß man den Damen, welche sich opferbereit fanden, die mit großer Mühe und viel Zeitaufwand verbundene Beauftragung der in allen Theilen Dresden zerstreuten Biehinder zu übernehmen, dankbare Anerkennung zollen. Zugleich darf man sich aber auch nicht wundern, wenn der Verein immer erneut bemüht ist, sich Hilfsquellen zu schaffen, da selbstverständlich bei den leider immer wachsenden Nothständen und den Hilferufen, welche zu ihm dringen, seine flüssigen Mittel, die ohnehin durch den kostspieligen Bau des Carolahaus und dessen Betrieb in hohem Grade in Anspruch genommen würden, kaum ausreichen, den umfänglichen Anforderungen zu genügen, die an seine Wohlthätigkeit gemacht werden und welche die verschiedenen Zweige seines Wirkens erfordern. Wir wünschen ihm deshalb auch, daß dieselbe gegenwärtig im Gange befindliche zweite Lotterie von gutem Erfolg begleitet sein möge. Der Ertrag ist, wie bekannt, für den Weiterbau des Carolabaus bestimmt und unterscheidet sich von der ersten dadurch, daß das Gewinnverhältniß der selben ein weit günstigeres und die Zahl der Gewinne gegen früher eine größere ist. Auch diesmal werden die drei ersten Gewinne durch kostbare und geschmackvolle Silber- und Porzellanservice gebildet, wobei namentlich der erste Gewinn aus einem Tafel-Service für 24 Personen besteht, dessen innerer Wert sich schon dadurch kennzeichnet, daß der betreffende Lieferant convenienten Falles dasselbe gegen Baarzahlung von 6000 Mark vom Gewinner zurücknimmt.

— Auch die übrigen Gewinne zeichnen sich, wie bei der früheren Lotterie, durch solide Gediegenheit und inneren Wert aus. Sie bestehen in seidenen Stoffen, Leppichen, Leinwand und Pelzwerk, Tüchern, feinen geschnittenen Spitzen, Glashütter Uhren, goldenen Schmucksachen, Waffen, Kunstdgegenständen in Silber, Majolika &c., optischen Instrumenten, feinen Lederwaren, nützlichen Haus- und Wirtschaftsgeräthen und dergleichen mehr.

Vermischtes.

— (Benutzung der Gierschalen.) Nur zu häufig sieht man auch auf dem Lande die Gierschalen zerstreut an verschiedenen Orten oder auf dem Düngerhaufen umherliegen. Es ist dies ein großes Unrecht, denn die aus sohlenrauem Kalke bestehenden Gierschalen sind, wenn sie zerkleinert, Hühnern, jungen Schweinen und Kälbern gefüllt werden, ein außerordentlich gutes Mittel, um nicht nur Schonungsbildung dieser Thiere, sondern auch bei den Hühnern das Gierlegen, bei den Schweinen und Kälbern das Wachsthum zu beförbern. Der Landwirth sollte daher nicht nur die Schalen der in eigener Wirtschaft verbrauchten Gier zu diesem Zwecke verwenden, sondern sich auch die Gierschalen der Städter, namentlich die der Conditorien, in denen sie oft centerweise liegen, zu Nutze machen.

— (Eine Rennache.) In einem der letzten Sommer sahen an der Table d'hoté in Wiesbaden unter Anderen ein Herr von Warwinstedt und sein Freund Herr von W., ein pommerscher Cavalier. Gegen Ende der Mahlzeit wurde der Cavalier aufsändig unruhig, denn seine Taschenuhr war ihm im Verlaufe des Diners von der Uhrkette abgeschrägt worden und war verschwunden. Allgemeine Bestürzung, allgemeines Suchen. Als die Uhr trotz alledem sich nicht fand, mache einer der Anwesenden den Vorschlag: sämtliche Anwesenden ohne Ausnahme möchten die Taschen umwenden. Wer beschreibt nur das allgemeine Erstaunen, als sich die Uhr in der Tasche des Herrn Polizei-Präsidenten befindet. Die peinliche Verlegenheit des Letzteren, der im ersten Augenblick kein Wort über die Lippen bringen konnte, wlich erkt, als vom äußersten Ende des Saales ein von den anderen Tischgästen bis dahin unbemerkt gebliebener Herr herantrat, der vor Herrn von Warwinstedt sich verneigte, ungefähr folgende Worte sagte: „Diese kleine Probe meiner Kunst war eine schüchterne Revanche für die Unterzagung meiner Vorstellung in Stettin. Ich heiße Bellachini!“

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der vom 1. April 1879 bis ultimo März 1880 für die Garnison-Anstalten hier selbst successive erforderlich werdenen Materialien, als:

Roggen - Rüschstroh, Brennholz, Petroleum, Streusand, Reisbesen, Soda und Seife, sowie die Anfuhr der Steinkohlen vom Bahnhofe nach den resp. Anstalten und die laufenden Glaserarbeiten, sollen durch Submission an den Mindestfordernden, die Uebernahme und Abfuhr des alten Lagerstrohes, des Latrinendüngers, sowie Müll und Asche an den Meistbietenden verdingen werden.

Hierzu ist Dienstag den 21. Januar c. Vormittags 10 Uhr im Geschäftskontor der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, ein Termin angezeigt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Offerten im Beisein etwa erschienener Submittenten eröffnet werden sollen. Die Submissions-Bedingungen sind in gedachtem Kontor zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 9. Januar 1879. (a Cto. 158/1.)  
374

### Königliche Garnison-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse des August Beyerle von hier gehörige, am Ecke der Häusnergasse und kleinen Webergasse hier selbst zwischen Valentin Conradi und Raphael Nassauer belegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, einstöckigem Anbau, Schweinstall und 6 Rüthen 97 Schuh oder 1 Ar 74,25 Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 41,130 Mark, in dem Rathauszaale, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1879. Der 2te Bürgermeister.  
5 Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr und nöthigenfalls den folgenden Tag werden in dem Biebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Kumpelkeller:

1 eichener Stamm von 1,02 Festmeter,  
389 Rmtr. buches Scheit- und Knüppelholz,  
3 eichenes " " " und  
4250 Stück buchene Wellen " " und  
öffentlicht versteigert.

Biebrich, 10. Januar 1879. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
192

### Léon.



Léon, Goldgasse 21.

Léon, Goldgasse 21.

### Léon.

321

### An dem Buschhneide-Curhus

nach Grandeschem System können noch einige Damen Theil nehmen. Mäh. bei Frau Roth, Adelheidstraße 42. 11496

Pelzrock billig zu verkaufen. Louisenstraße 35, 1 Tr. 11736

### Armenverein.

Die für das Jahr 1878 abgeschlossene Rechnung des hiesigen Armenvereins verfehlen wir nicht, in seinen Hauptpunkten zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

Ungeachtet sich der Verein seiner Unterstützung von Seiten der in letzter Zeit so reichlich eingegangenen Gaben für die Wohlthätigkeits-Anstalten dahier zu erfreuen hatte, hatten wir es doch ermöglicht, den ärmeren Wittwen nicht nur für die Weihnachten ein Gelehen an Lebensmitteln zu kommen zu lassen, sondern denselben auch eine Unterstützung zur Hausmiete am Neujahrstage mit 176 Mark zu überweisen.

Allen den gütigen Geben den wärmeren Dank ausprechend, richten wir zugleich an dieselben die Bitte, den Verein in seinem Streben, die Noth der Armen zu lindern, auch ferner unterstützen zu wollen.

Ebenso halten wir uns verpflichtet, den ländlichen Redaktionen der hier erscheinenden Blätter unsern Dank hiermit öffentlich auszusprechen, da dieselben uns durch unentgeldliche Aufnahme unserer Interate wesentlich unterstützen.

Die Rechnung kommt Belegen liegt zur Einsicht der Mitglieder, sowie für Jeden, welcher sich für den Verein interessirt, auf unserem Bureau, Marktstraße No. 5, täglich offen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1879.

Der Vorstand des Armenvereins:

v. Tschudis, Oberst a. D.

#### A. Einnahme.

|                                            |            |
|--------------------------------------------|------------|
| 1) Ueberdruck aus dem Jahre 1877           | M. 327. 20 |
| 2) Ständige Beiträge der Mitglieder        | " 5158. 11 |
| 3) Unbestimmte Beiträge, Gelegenheiten &c. | " 504. 94  |
| 4) Zinsen                                  | " 160. 92  |

Summa M. 6151. 17

#### B. Ausgabe.

|                                                  |            |
|--------------------------------------------------|------------|
| 1) An baaren Unterstützungen                     | M. 242. 86 |
| 2) Für 18,096 Pfund Brod                         | " 2443. 68 |
| 3) 2,127 Portionen Suppe                         | " 213. 80  |
| 4) 52,646 Pfund Kartoffeln                       | " 1850. 85 |
| 5) 64 Pfund Ochsenfleisch                        | " 44. 80   |
| 6) 59 Pfund Kaffee                               | " 76. 86   |
| 7) Schuhmacherarbeit                             | " 19. 10   |
| 8) Brennmaterial                                 | " 55. 43   |
| 9) Drucksachen, Schreibmaterialien, Zisterne &c. | " 16. 95   |
| 10) Gehalt des Armenpflegers Otto                | " 617. 16  |
| 11) Gebgebühren an G. Reinemer                   | " 278. 47  |

Summa M. 5854. 96

#### Ab schluß.

|          |             |
|----------|-------------|
| Einnahme | M. 6151. 17 |
| Ausgabe  | " 5854. 96  |

Bleiben M. 296. 21

Ueberschuss in das Jahr 1879 zu übertragen.

Neben oben benannten Gaben waren wir im Stande, manchen Armen mit hierher geschenkten Kleidungsstück, Wäsche, Schuhen &c. (um deren gütige Abgabe wir auch ferner recht dringend bitten und gerne bereit sind, die Gegenstände in den Wohnung abzuholen) zu erfreuen.

### Im Delicatessengeschäft von E. Grether, Grabenstraße 10,

frisch eingetroffen: Extrafeine Gänseleberwurst, Kaiserwurst, franz. Boularden, ital. Hähnen und frische Hähnchen, Seezungen, Cablian, Kieler Sprotten, Mal in Gelée, russ. Sardinen, Anchovis, Delicatess-Anchovis, Sardines à l'huile &c., ferner eingemachte franzöf. Gemüse, als: Erbsen, Bohnen, Kervbohnen und Champignons — Alles zu den billigsten Preisen. 11549

Das Bier-Exportgeschäft von Wilhelm Michel, Wellitzstraße 17, bringt hiermit seine anerkannt vorzüglichen Flaschenbiere aus der "Mainzer Actienbrauerei" in empfehlende Erinnerung. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann F. Urbau, Langgasse 11, Herrn Kaufmann Foreit, Tannusstraße 7, Herrn Kaufmann Fuchs, Kirchgasse 1, und auf dem Bureau der "Mainzer Actienbrauerei", Mauerstraße 2a, und prompt effectuirt. 7523

Feinste Butter, frische Eier, Kartoffeln und alle Gemüse sind zu haben. 11341

Gebrauchtes Schlosser-Werkzeug, in gutem Zustande, sowie zwei gebrauchte Hobelbänke werden zu kaufen gesucht. Franco-Offerten sub S. A. 1415 postlagernd Hattenheim. 11739

## Atlas- und Faillebänder

in allen Farben, Rüschen, Plissés und Spitzen empfehlen  
E. & F. Spohr,  
11531 Ecke des Michelsbergs und der Kirchgasse.

## Leinene Damen- und Herren-Kragen und Manschetten,

alle modernen Fäsons in vorzüglicher Wäsche. Gute Qualität  
bei sehr billigem Preis. Cravatten, Schipse, Knopf-  
Garnituren in großer Auswahl bei

Ludwig Hess, Webergasse 15.

Bei Baarzahlung 5% Rabatt.

## Binnen einer Stunde

werden Handschuhe gewaschen und Schmuckfedern auf-  
gekraust. M. Birek, Marktsstraße 6. 8479

## Wagen-Fabrik

G. H. Beckmann in Kirchheimbolanden  
empfiehlt eine große Auswahl eleganter 11671

Schlitten und Schlittengelände, Wagen und Geshirre.

## Schwedische Niemen

in zwei Stärken, glattfantißtig gefügt oder mit Nuthe und Feder  
liefer in kleineren Partien und ganzen Ladungen  
8844 Aug. Wolter, Holzhandlung.

## Lohfuchen

per 100 Stück 1 Mt. 40 Pf. kleine  
Schwalbacherstraße 4. 11656

## Ein ganz neuer Pelzmantel

(Merz) ist sehr billig zu verkaufen bei

Carl Ackermann,  
11567 30 Webergasse 30.

Ein Herrn-Gehrock, innen mit Merz gefüllt, billig zu  
verk. Näh. bei Hrn. Pelzhändler Brühl, Webergasse 27. 11703

Ein Salon-Pianino (neu) unter Garantie sofort zu ver-  
kaufen. Näh. Exped. 10424

Ein guter, **Flügel** ist Wegzugs halber billig zu  
kurzer verkaufen. Näh. Exped. 11556

Pianino, elegant. Uhren, Möbel Helenenstraße 1. 11546

Aufkauf getragener Herren- und Damenkleider, Betten,  
Möbel &c. S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6. 10405

Kanape's, Tessel und Betten billig zu verkaufen bei  
6446 A. Schmidt, Taxeirer. Faulbrunnenstraße 1.

Rohrsthühle (Barock), 6 St. neue, nussbaum-polirte, für  
33 Mark zu verkaufen Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 11403

Drei gut erhaltene Billard-Bälle sind billig zu verkaufen.  
Näheres Exped. 11773

Steingasse 9 ist ein doppelspäniger Wagen und ein  
Schneppkarren zu verkaufen. 11741

Dozheimerstraße 32 ist eine hochträchtige Kuh zu verkaufen;  
auch wird da. Hen, Stroh und Dicdwurz billigst abgeg. 11680

Papageien, Brachtsinken, Kanarienvögel und italienische  
Hühner zu verkaufen Emserstraße 26. 11404

Packisten zu verkaufen Marktsstraße 24. 6444

Léon, Goldgasse 21.



Léon, Goldgasse 21.

Marktstraße 13 werden Herrenkleider neu angefertigt,  
getragene aufgearbeitet und gereinigt bei mäßigen Preisen und  
pünktlicher Bedienung. 11005

Aufkauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstr. 5. 6457

**Vergeßt der darbenden Vögel nicht!**

Eine best renommierte, gut situierte Parquet-Fabrik  
sucht wegen zu großem Vorrath unter jeder Garantie  
billig abzugeben. Anfragen unter B. G. 40 in der Exped.  
d. Bl. abzugeben. Agenten sind erwünscht. 11823

## Eltern,

welche nicht in der Lage sind, ihre Kinder in höhere Schulen  
zu schicken, finden Gelegenheit, denselben wenigstens gründlichen  
Unterricht (Gregoire'sche Methode) in der französischen und  
englischen Sprache gegen mäßiges Honorar ertheilen zu  
lassen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 11735

Eine Pariserin ertheilt gründlichen französischen Unter-  
richt, Conversation, Literatur, Vorlesung und Ueber-  
setzung. N. Taunusstraße 22 (Gartengebäude), 1. Etage. 11062

**English Lessons and Conversation**, including  
translation from French or German, by a highly educated and  
experienced English lady, Wilhelmstraße 42, III. étage. 6220

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Kleidermachen  
nach neuester Mode und billigster Berechnung; auch wird von  
einer gelernten Büglerin Wäsche zum Bügeln in und außer  
dem Hause angenommen. Näheres Schwalbacherstraße 37 im  
Vorderhaus (Eingang durch's Thor). 10894

## Immobilien Capitalien etc

Zu kaufen gesucht bei 14—16,000 Mark Anzahlung  
ein Landhaus mit Garten. Offerten unter H. 400 in  
der Expedition d. Bl. erbeten. 11719

**Ein Landhaus am Kurpark**  
mit großem Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7949



Mr. Kfm., Berlin. — **Einhorn**: Ferger, Mr. Kfm., Westerburg. Jung, Mr. Kfm., Westerburg. Scribe, Mr. Kfm., Niederrad. Kissling, Mr. Kfm., Ludwigsburg. Mattes, Mr. Fabrikbes., Besigheim. Hartmann, Mr. Fabrikbes., Michelstadt. Jung, Mr. Gutsbes., Westerburg. — **Eisenbahn-Hotel**: v. Frauenstein, Mr. Offizier, Düsseldorf. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Wurz, Mr. Kfm., Freiburg. — **Hotel Hahn**: Weisstock, Mr. Kfm., Leipzig. — **Grüner Wald**: Cramer, Mr. Fabrikbes., Köln. Marx, Mr. Fabrikbes., Köln. Uhlhorn, Mr. Kfm., Elberfeld. Wiese, Mr. Kfm., Frankfurt. Schintling, Mr. Rechtsanwalt, Limburg. — **Alter Nonnenhof**: Horn, Mr. Kfm., Barmen. Staps, Mr. Kfm., Worms. — **Rhein-Hotel**: Possert, Mr. Major, Saargemünd. Zwick, Mr. Rittmeister, Saargemünd. Fürst Taxis, Mr. Lieut., Saargemünd. v. Schack, Mr. Freiherr Lieut., Saargemünd. Bode, Mr. Medicinalrath Dr., Nauheim. — **Stern**: Lob, Mr. Rent., Köln. — **Taunus-Hotel**: Hessberg, Mr., Bamberg. Rosenthal, Mr. m. Sohn, Berlin. — **Hotel Vogel**: Kanzow, Mr. Kfm., Berlin. Niederkauz, Mr. Fabrikbes., Edenkoben.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1879. 12. Januar.             | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Bar. Linien).    | 331,36            | 333,91          | 336,48            | 333,91               |
| Thermometer (Reaumur).        | -3,0              | -2,6            | -3,0              | -2,86                |
| Dunstspannung (Bar. Lin.)     | 1,44              | 1,23            | 1,26              | 1,31                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 95,4              | 78,9            | 82,9              | 85,73                |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.D.              | N.W.            | N.W.              | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.          | bedeckt.        | heiter.           | —                    |
| Regenmenge pro □ in par. Ch.  | B. Schnee.        | f. Schnee.      | —                 | 29,8                 |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 11. Januar 1879.

| Geld-Courte.                         | Wechsel-Courte.              |
|--------------------------------------|------------------------------|
| Gol. 10 fl.-Stücke 169 fl. 65 Pf. G. | Amsterdam 169,20 B.          |
| Infanten . . 9 " 53—58 Pf.           | London 20,495 B. 455 G.      |
| 20 Frs.-Stücke : 16 " 16—20 "        | Paris 81 B.                  |
| Sovereigns . . 20 " 38—43 "          | Wien 173,50 B. 173,10 G.     |
| Imperiales . . 16 " 65—70 "          | Frankfurter Bank-Disconto 5. |
| Dollars in Gold 4 " 17—20 "          | Reichsbank-Disconto 4.       |

Im Kloster.

Erzählung von S. Melnec.

(10. Fortsetzung.)

Professor Sassel fuhr in seiner Erzählung fort:

„Ich war so ganz in ihren Anblick und ihren Vortrag versunken gewesen, daß ich mich erst erinnerte, wo ich war, als sie aufstand und die vielen Vorbreden, mit welchen man von allen Seiten auf sie einstürmte, mit lieblicher Bescheidenheit abwehrte. Indem sie sich umwandte, um den Flügel zu verlassen, streifte sie mit dem weiten Spitzärmel ihres Kleides den einen Handschuh, welchen sie aus Versehen dort hatte liegen lassen, zu Boden, dicht vor meine Füße. Ich hob ihn auf und überreichte ihm ihr stumm; sie dankte einfach und freundlich, mit ihren schönen, braunen Augen unbefangen zu mir aufblickend. Aber plötzlich zeigten ihre Büge große Überraschung, sie betrachtete mich eine Sekunde lang mit gespannter Aufmerksamkeit und ihre Lippen bewegten sich, als wollte sie sprechen; dann aber wandte sie sich grüßend ab und ging an mir vorüber in den anderen Salon zurück.“

„Ich fragte mich, was an mir sie so überrascht habe, — wußte mir aber keinen Grund dafür anzugeben und folgte ihr nun, um die Frau vom Hause aufzusuchen und von ihr zu erfahren, wer diese ungewöhnliche Erscheinung sei.“

„Die Präsidentin lächelte auf meine Frage und erwiederte neckend: „Nun, es ist kein Wunder, lieber Doctor, daß Sie so begierig sind, von ihr zu hören, sie ist ja auch die Perle unserer Gesellschaft, auf die wir nicht wenig stolz sind; denn des Mädchens Seele ist so schön, wie ihre äußere Gestalt und sie vereinigt wirklich Alles in sich, was gut und liebenswert ist. Aber, wie keine Rose ohne Dornen, so auch diese nicht — sie ist nämlich sehr unbarmherzig gegen die große Verehrung, die ihr von sämmtlichen Herren, welche mit ihr in Berührung kommen, entgegen gebracht wird. Wir haben schon Viele verzweiflungsvoll gesagt, daß Carola Wandar nur so lange liebenswürdig und bescheiden sei, als man ihr im höflichen Gesellschaftsstone nahe, sobald man aber auch nur

den Versuch wage, ihr näher zu treten, würde man mit so unnahbarer Höhe zurückgewiesen, wie man sie dieser zarten, ätherischen Erscheinung niemals zugetraut habe. Hüten Sie also Ihr Herz mein junger Freund,“ schloß sie scherzend, „und kommen Sie, ich will Sie gleich jetzt vorstellen; Fräulein Wandar hat sich, wie es scheint, ein wenig von ihren vielen Verehrern zurückgezogen und plaudert gewiß mit meinem Papagei im Boudoir, sie liebt das Thier so, und hat es die unglaublichesten Dinge gelehrt.“

„Wir traten in das Boudoir der Präsidentin ein. Es war ein kleines, trausliches Gemach, wie alle die anderen mit fürstlichen Luxus ausgestattet und so reich mit frischem Ephen, Blattplastiken und blühenden Blumen geschmückt, daß man glaubte, in einen Wintergarten zu treten. Der dunkelgrüne Teppich, die Tapeten, Möbel und Vorhänge von derselben Farbe schienen das Licht der von der Decke hängenden Ampel zu dämpfen, und von diesem dunklen Hintergrund hob sich die zarte Gestalt in blaßgrüner Seite abermals leicht und fremdartig ab, wie eine Märchenerrscheinung. Der schon erwähnte Papagei saß auf einer, neben seinem Bauer angebrachten Stange, unter einem Myrrhenbaum; Carola stand vor ihm, streichelte sein schönes Köpfchen und hielt ein Stückchen Zucker in der anderen Hand, welches sie dem kleinen, grünen Schwäger in das Psötzchen gab, als sie uns eintreten sah. Es kam der Präsidentin einige Schritte entgegen, und abermals las ich Überraschung in ihrem Blicke, als dieselbe mich ihr vorstellte.“

„Ah,“ rief sie aus, „Dr. Sassel! Sie sind der Bruder des berühmten Malers Kurt Sassel? Ich konnte mich vorhin am Klavier nicht bestimmen, an wen Sie mich so lebhaft erinnerten! Sie müssen nämlich wissen, gnädige Frau,“ wandte sie sich lächelnd an die Präsidentin, „daß ich dem Herrn Doctor schon vorhin, freilich ohne es zu wollen, den Handschuh hingeworfen habe, den er unbedeutlich aufhob. Ich hoffe,“ fügte sie mich schelmisch anblickend hinzu, „daß es keinen Kampf um Leben und Tod bedeuten wird.“

„Ich hoffe nicht,“ sagte die Präsidentin mit komischem Ernst, „ich habe wenigstens schon mein Möglichstes gethan, unsern jungen Freund zu warnen, daß er sich nicht unbedacht in Gefahren begebe, die bis jetzt noch keinem Vorbeeren gebracht haben.“

Carola's Antlitz überströmte eine leichte Röthe und sie sah die Präsidenten so streng und vorwurfsvoll an, daß dieselbe fast verlegen wurde und nicht unzufrieden schien, als in demselben Augenblick ein Diener zu ihr trat und sie durch eine Frage veranlaßte, und mit einem Scherzworte zu verlassen, um irgend welche Anordnung im Speisesaal zu geben.

„Carola folgte ihr bis zur Thüre, trat aber nicht in den mit Gästen angefüllten, angrenzenden Saal, sondern blieb dort, an die zurückgeschlagene, dunkle Sammetportière gelehnt, stehen, das bunte Treiben beobachtend.“

„Hatte sie ganz vergessen, daß ich da war, oder hatte die Anspielung der Frau v. R. sie so unangenehm berührt, daß sie mir, als der eigentlichen Veranlassung dazu, zürnte? Ich selbst hatte meine ganze heitere Laune in dem Augenblicke verloren, da sie so lebhaft und, wie es schien, bewundernd meines Bruders erwähnte. Also er hatte das Glück gehabt, sie schon länger zu kennen — natürlich, er hatte ja in allem Glück! Es bemächtigte sich meiner ein dunkles Gefühl, als habe sie prophetische Worte gesprochen, als werde ich in der That einen Kampf zu kämpfen haben, auf Leben und Tod, als sei mir mein Bruder wie überall sonst, auch hier wieder einmal zworgekommen, um mir mein Glück zu rauben, daß ich bereits mit ganzer Seele zu begehrn begann. Er hatte mir, wenn auch vielleicht ohne es zu wollen, überall den Weg zu den Herzen der Menschen versperrt, von der Kinderstube an bis zu diesem Tage; denn über den schönen, geistvollen Kurt hatte man stets den jüngeren und wenig mittheilsamen Egon vergessen und bei Seite geschoben. So war es ganz natürlich, daß Kurt alle Rücksicht und Verehrung, die ihm entgegengebracht wurde, als selbstverständlich hinnahm und deshalb wenig schätzte. Aber gerade das war es worüber wir schon so manchen Streit gehabt hatten, was mir schon als Kind auf das Heftigste erbitterte, wenn er mir mein Spielzeug, das mir Freude machte, entriff, und es dann, sobald er seinen Zweck erreicht hatte, bei Seite warf oder zerbrach.“

(Fortsetzung folgt.)

Mietcontrakte vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht sofort 1 Salon, 4-5 heizbare Räume, möbliert (3 Herrschafts- und 2 Dienstbotenbetten). Anmeldungen nebst Preisangabe unter H. M. bef. die Exped. d. Bl. 11755

Gesucht

für eine kleine, kinderlose Familie eine Frontspitz- oder sonstige Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche z. in ruhigem Hause. Offerten unter J. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11655  
Gesucht auf 1. April oder Mai eine unmöblierte Landhaus-Wohnung von 3-5 Zimmern, Küche u. s. w., Gartengenuß. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 12 Z. in der Expedition d. Bl. erbeten. 11434

Ein geräumiger Laden,

mit oder ohne Wohnung, vor 1. April gesucht. Offerten unter W. E. beforgt die Expedition d. Bl. 11428

Angebote:

Adelhaidstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6401  
Adelhaidstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 12. 11371  
Adelhaidstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115  
Adelhaidstraße 9, Hth., 1 St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613  
Adelhaidstraße 18 die Bel-Etage zu verm. N. im 2. Stock. 10479  
Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör nebst Vorfenstern, Balkon und anderen Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr. 6407  
Adelhaidstraße 55 ist die Parterrewohnung von 4-6 Zimmern z. mit Veranda, Gärchen und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981  
Adelhaidstraße 62 ist der Parterrestock und die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Otto, Karlstraße 28. 11456  
Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11127  
Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April, sowie ein Zimmer sogleich zu vermieten. 11363  
Adlerstraße 49 ist ein großes Parterrezimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11162  
Adlerstraße 51 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11592  
Adlerstraße 53 Logis zu vermieten. 11226  
Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche z. auf 1. April zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. 11211  
Adolphsallee 4 ist der Parterre-Stock, bestehend aus drei Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock, bestehend aus vier Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Böss, Wörthstraße 6. 11432  
Adolphsallee 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. 10991  
Adolphsallee 10 ist ein Logis, 5 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 11017  
Adolphsallee 12 ist der oberste Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre des Vormittags. 10347  
Untere Albrechtstraße 1e ist die Bel-Etage sogleich oder zum 1. April zu vermieten. 6975

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10930

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern z. auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei

A. Fack, Schützenhofstraße 16. 11020

Adolphstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April 1. S. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisenstraße 13. 11318

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 3571

Albrechtstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche z. oder die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche z. auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 11594

Albrechtstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, sowie eine kleine Giebel-Wohnung, Zimmer, Küche, Speicher und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellriegelstraße 9 bei Karl Müller. 11599

Bahnhofstraße 8

ist die ganze Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Salon, Küche und sonstigem Zubehör, an eine Herrschaft auf 1. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6061

Bahnhofstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6060

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hof, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7510

Bahnhofstraße 10a ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11358

Bleichstraße 15a ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 7679

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7659

Bleichstraße 19 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 21 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10923

Bleichstraße 21 ist im Vorderhaus eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 10993

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. 6964

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

Bleichstraße 31 eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11332

Bleichstraße 35 im Vorderhaus ein großes Zimmer nebst Küche u. Keller sofort anderweit zu verm. N. Parterre. 11624

Große Burgstraße 10

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinett zu vermieten. 5526

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10670

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11539

**Burgstraße 12** ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Acker. 9558

**Dambachthal 11b** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 10946

**Dozheimerstraße 7** eine Wohnung im Seitenbau auf April zu vermieten. 11392

**Dozheimerstraße 9, nahe der neuen Schule**, sind 2 gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 11761

**Dozheimerstraße 18, 1 Tr.**, möbl. Zimmer zu verm. 11145

**Dozheimerstraße 18, 2 Tr. h.**, möbl. Zimmer zu verm. 10529

**Dozheimerstraße 52** ist die Frontpitz-Wohnung auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. 10661

**Elisabethenstraße 3**, vis-à-vis dem "Deutschen Hause", möblierte Zimmer zu vermieten. 11502

**Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch**, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr Mittags. Näheres 3 Treppen hoch. 9560

**Elisabethenstraße 10** ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. J. zu verm. 9733

**Elisabethenstraße 13** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, 2-3 Mansarden z. auf 1. April 1879 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. 10603

**Elisabethenstraße 17**, Parterre, ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11200

**Elisabethenstraße 21, 5th.**, sind versch. Wohn. z. verm. 6970

**Emserstraße 12a**, Parterre, sind 5 Zimmer z. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739

**Emserstraße 29c, Bel-Etage**, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abschluß, Zubeh. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106

**Emserstraße 29d** ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche z. sofort zu vermieten. 10000

**Emserstraße 31** eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6405

**Feldstraße 11** ist der mittlere Stock mit allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11366

**Frankenstraße 5** ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 11219

**Frankfurterstraße 5b** sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880

**Frankfurterstraße 9**, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 6167

**Friedrichstraße 2, Bel-Et. r.**, hübsch möbl. 8im. zu verm. 10910

**Friedrichstraße 5b**, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör gleich zu beziehen. Näh. 2 Stiegen hoch. 10944

**Friedrichstraße 8** im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und im Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11620

**Friedrichstraße 21**, Borderhaus, ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 11423

**Friedrichstraße 28** im ersten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11338

**Friedrichstraße 31** ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 11359

**Friedrichstraße 33** (Ecke der Kirchgasse) ist die abgeschlossene Bel-Etage von 5 Piecen, Küche, Mansarden und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Leinenladen. 10961

Friedrichstraße 39 ist eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 1078

**Geisbergstraße 3** ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör im zweiten Stockwerk auf April zu vermieten. 1099

**Geisbergstraße 7** ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11128

**Geisbergstraße 8** ein möbl. Zimmer m. Cabinet z. v. 1114

**Geisbergstraße 16** eine geräumige Wohnung zu verm. 78

**Geisbergstraße 20b** ist eine elegante Wohnung von 7

8 Zimmern z. mit Balkon und Terrasse (Landhaus) auf 1. April zu vermieten. 988

**Goldgasse 8** ist eine schöne Wohnung im Borderhaus und eine Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 1140

**Helenenstraße 1** ist die Wohnung im 1. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 1178

**Helenenstraße 2a** ist eine Wohnung in der Bel-Etage bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre links. 1068

**Helenenstraße 6** eine Parterre-Wohnung zu verm. 1138

**Helenenstraße 10** ist im Hinterhaus eine Wohnung in 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Borderhaus, Parterre. 113

**Helenenstraße 16**, Borderhaus, ist eine gut erhaltene, geschlossene Wohnung von 2 Zimmern, einem Salon, Küche 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör weggelassen an eine stille Familie auf 1. April anderweit zu verm. 1098

**Hellmundstraße 3** ist eine Wohnung im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf April zu verm. 1178

**Hellmundstraße 3a** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 48

**Hellmundstraße 5a** ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 11. 1128

### Hellmundstraße 7,

Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 938

bei H. Cron, Neugasse 7. 1080

**Hellmundstraße 13a** ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, sofort zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 11a. 6758

**Hellmundstraße 15** ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. d. Rein. F. 1112

Schwalbacherstraße 15. 1112

**Hellmundstraße 21** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kammer an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. April zu verm. J. Herk, Helenenstraße 20. 11110

**Hellmundstraße 27a** Bel-Etage z. Zubehör zu verm. 11408

**Hellmundstraße 27b** ist die Bel-Etage mit Balkon und ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 750

**Hellmundstraße 29** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstatt zu verm. 658

**Hermannstraße 2** ist die 2. Etage zu vermieten. 144

**Herrngartenstraße 4** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern anderweit zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 908

**Herrngartenstraße 5** ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. A. Seib. 1161

Hirschgraben 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1170

**Hochstraße 20** ein schönes, großes Logis auf 1. Jan. zu verm. 64

**Jahnstraße 16** ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend zu vermieten. 64

**Jahnstraße 19, 3 Stiegen hoch**, ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Hochstraße 3a ein Logis von 3 Zimmern Kammer und Küche auf gleich zu vermieten. 938

**Kapellenstraße 2** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Mitgenuss des Gartens zum 1. April zu verm. 1088

Hochstraße 4 ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 11345  
 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Stuben und Küche auf den 1. April zu vermieten. 11619

**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3822  
**Villa obere Kapellenstraße 41** am Walde ist auf 1. April die Bel-Etage mit Balkon zu vermieten. 11157

Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 4285  
**Karlstraße 7, 2** Stiegen hoch, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. Näheres Parterre. 11043

Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daf. 7503  
 Karlstraße 36 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend aus 2 auch 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung, Keller rc., auf gleich oder 1. April c. an stille Leute zu verm. 11512

Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380  
 Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11009  
 Kirchgasse 9a ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11485  
 Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Borderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999  
 Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf den 1. April billig zu vermieten. Aug. Sternberger. 11088  
 Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11051  
 Kirchgasse 33, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Goldgasse 21 (Mutterhöhle). 11387  
 Langgasse 14, Hinterhaus, ist ein Logis von 3—4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. April zu verm. 11028  
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077

**Langgasse 38** ist die Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 11798

Langgasse 38 im Hinterhaus ein ll. Logis zu verm. 11797  
**Leberberg 1** ist der erste Stock, bestehend aus 5 möblierten Zimmern und Küche rc., zu vermieten. 7527

Leberberg 3 sind unmöblierte Wohnungen nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst bei von Orlisch täglich um 12 Uhr. 6874

**Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse No. 11**, ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11079  
 Louisenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 Zimmer nebst Küche rc. zu vermieten. Auch können 2—3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. 11252

Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 10481  
 Mainzerstraße 2 ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus daselbst Parterre. 11315

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189  
 Marktstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107  
 Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 9596  
 Mauergasse 5 ist ein Logis und ein Baden auf 1. April zu vermieten. 11360

Mauergasse 8 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf gleich zu vermieten. 10301  
**Mauergasse 15** ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 11612

Meyergasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 6402

Meyergasse 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde rc., auf gleich zu vermieten. 4056

Meyergasse 35 ist der 1. Stock mit Zubehör, sowie zwei heizbare Mansarden auf 1. April zu vermieten. 11405  
 Michelisberg 10 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9355

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7911  
 Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4679  
 Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888

**Moritzstraße 15** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11324  
 Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11013  
 Moritzstraße 22 im Hinterhaus ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 11528

Mühlgasse 4 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11186  
 Moritzstraße 44 ist der erste Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11129

Mühlgasse 32 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11108

**Mühlgasse 11** ist eine möblierte Wohnung mit Küche billig zu vermieten; auch werden Zimmer mit oder ohne Pension gegeben. 11304

Müllerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11094

**Nerostraße 11a** ist die Parterre-Wohnung mit großen Kellerräumen auf 1. April zu vermieten. 11354

Nerostraße 20, Seitenbau, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 11273

**Nerostraße 26**, Bel-Etage, sind 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11310

**Nerothal 4 (Kriegerdenkmal)** elegante Villa auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in No. 6 bei L. Haf. 5091

**Villa Neuberg 2a** ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Komfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 3834

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. 11056

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden rc. zu vermieten. 2864

Nicolasstraße 7 ist eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause im 1. Stock. 8158

Nicolasstraße 9 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 7 im 1. Stock. 8157

Nicolasstraße 10 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung, aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15. 11102

**Nicolasstraße 19** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon mit Balkon und sonstiges Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Daselbst ist auch die Frontspitzen-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 6183

Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7357

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 6 Zimmern rc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9907

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großer Keller, Pferdestall und Remise auf 1. April zu vermieten. 7759

## Oranienstrasse 16

ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabth., Benutzung des Bleichplatzes und der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten; daselbst sind 2 möblirte Parterre-Zimmer mit Kost an stille Leute zu vermieten. 11634

Oranienstraße 21 ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. zu erfragen Marktstraße 13 bei G. Bouteiller. 11228

Oranienstraße 23 sind zwei Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11299

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 8471

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 8538

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325

Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Rheinstraße 7 auf 1. April d. Js. anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 5328

Rheinstraße 35, Südseite, sind in einem sehr ruhigen Hause 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten. 9743

Rheinstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten an stille Leute auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch bei Freinsheim. 11585

Rheinstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 10901

Rheinstraße 57 (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9354

Röderallee 4 ist ein schönes Parterre-Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 11419

Röderstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11743

Röderallee 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, Gartengenüß, zum 1. April zu vermieten. 10827

Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350

Röderallee 26, neben dem "Deutschen Haus", ist eine hübsche Mansardwohnung zu vermieten. 11365

Römerberg 6 ist ein Logis im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche u. Dachkammer mit Zubehör auf 1. April zu verm. 11329

Römerberg 38 ist ein Dachlogis auf gleich oder auch später zu vermieten. 11251

Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346

Schillerplatz 1 sind zwei Wohnungen im 3. Stock oder zusammen von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10735

Schillerplatz 2a sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8032

Schulberg 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten gleich oder später zu vermieten. 10624

Schulgasse 2 ist ein Parterrezimmer zu vermieten. 11597

Schulgasse 5, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11590

Schwalbacherstraße 1 sind 2 Wohnungen, Frontspitze und im Hinterhaus, zu vermieten. 11601

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April. 11060

Schwalbacherstraße 21a ist eine Giebelwohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und 1 Mansarde zum 1. April zu vermieten. 11536

1. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11395 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung und eine kleine Wohnung zu vermieten. 11728

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosehain“, ist eine möblirte Wohnung für den Winter zu vermieten. 6776

Sonnenbergerstraße 17, neben dem Kurhaus gelegen, (möblirt), enth. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. 7144

Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204

Steingasse 26 ist ein Dachlogis und ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11630

Stiftstraße 8 ist die abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. Februar oder den 1. April zu vermieten. 11571

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock (5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. c.) billig auf gleich zu vermieten. 3859

Taunusstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei Salons mit Balkon, 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Gebr. Walther. 11697

Taunusstraße 8 ist der 3. Stock auf 1. April zu verm. 11122

Taunusstraße 12a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11049

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu beobachten zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301

Taunusstraße 19 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu verm. H. Gläser. 11794

Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, vor 1. April zu vermieten. Einzelheiten zwischen 1 und 3 Uhr. 11180

Taunusstraße 28, 3. St. 1, ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 4330

Taunusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394

Walzmühleweg 12 sind mehrere Logis zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, 2. Stock. 8439

## Walramstraße 9,

eine Treppe hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11752

Walramstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör (Glasabschluß) auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 11150

29 Walramstraße 29 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Stiege hoch bei Ph. Lendl. 6145

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 6434

Weilstraße 2 eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11331

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im "Deutschen Haus". 10626

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5344

Wellitzstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. von 5 Zimmern (Fortsetzung in der 1. Beilage.) zu verm. 10